

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Es war Strindberg, der in einer seiner geschichtsphilosophischen Betrachtungen einmal gesagt hat: „Die Karte Europas, im Westen und Norden fertig, fängt an, sich im Osten zu ordnen. Zwei neue Staaten sind im Entstehen, ein alter wird zerbrochen.“

Dieser alte Staat, der zerbrochen wird, ist Rußland. Rußland ist der Steinbruch, aus dem einmal jene große Landbrücke gebaut werden wird, die das mittlere Europa mit dem Morgenland verbindet. Und aus dem Material dieses Steinbruchs muß zugleich die Scheidewand gebaut werden, die uns für immer von der moskowitzischen Ode trennt. Wir haben in dieser Kriegszeit, wo unsere drei größten Feinde ohne die Hilfe ihrer asiatischen und afrikanischen Knechte gegen uns allein nicht fertig zu werden fürchten, mehr als je ein Recht, das mittlere Europa Deutschlands und Osterreichs als das eigentliche Europa zu bezeichnen. Bei aller seiner inneren Selbstständigkeit ist es geistig deswegen nicht weniger eng mit dem Morgenlande verbunden als andere gesittete Nationen. Ex oriente lux! Das weite mütterliche Asien mit seinen religiösen Landschaften ist die Wiege des menschlichen Geistes. Was jede Verkürzung des Weges nach Asien für uns bedeutet, die wir unter einem bewölkten Himmel die boräische Halbinsel der größten Landscholle bewohnen, das fühlen alle, die sich einmal im Banne des Glaubens und der Sage den ewigen Dingen